

Pfarreiengemeinschaft TauberGau

Sternwallfahrt 2021 am 9. Mai 2021

Andacht III: Lob auf die Schöpfung

Vor dem Start noch ein paar wichtige Informationen:

Wir begrüßen Sie zur etwas anderen Sternwallfahrt der Pfarreiengemeinschaft Taubergau. Sie sind aufgebrochen um mit uns allen diesen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern.

Auf dem Weg zum Gottesdienst sind Sie eingeladen eine Andacht zu beten. Die Andachten sind so gestaltet, dass Sie nur ein Heft für den Vorbeter - die Vorbeterin brauchen. Für die anderen reicht es, wenn Sie für die Lieder ein Gotteslob dabei haben.

Um 10:00 Uhr treffen wir uns dann alle im Burghof in Röttingen zur Feier der Messe. Dort brauchen Sie (wie ja immer, wenn wir uns treffen) eine Maske (Kinder bis zum Alter von 6 Jahren nicht unbedingt, ab 15 Jahre eine FFP2 Maske). Die Ordner werden Ihnen einen Platz zuweisen. Bitte verstellen Sie keine Stühle im Burghof; auf den Mindestabstand ist zu achten.

Wir wünschen Ihnen viel Freude

Ihr Seelsorgeteam

(Diese Andacht als Broschüre ausdrucken oder auf Tablet speichern)

Anfang der Sternwallfahrt:

Wir gehen als kleine Gruppe zum Gottesdienst der Kirche. Wir sind ein Teil dieser Kirche und nicht nur miteinander, sondern auch mit den vielen anderen Menschen unserer Gemeinden verbunden. Vor allem aber sind wir mit Gott verbunden, der uns auf diesem Weg begleitet. So beginnen wir diese Wallfahrt (Kreuzzeichen) im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A: Amen.

Morgengebet: (GL 11,3)

Segne mich, guter Gott, und alles, was ich heute in die Hand nehme.
Segne meine Arbeit, damit sie gelingt und auch anderen zum Segen wird.

Segne meine Gedanken, damit ich heute gut über die Menschen denke.
Segne meine Worte, damit sie in ihnen Leben wecken.

Segne mein Leben, damit ich immer mehr das einmalige Bild verwirkliche,
das du dir von mir gemacht hast.

Segne alle Menschen, die ich in meinem Herzen trage, du, der gütige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der heilige Geist.

Angelusgebet:

V: Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing vom Heiligen Geist.

A: Gegrüßet seist du, Maria ...

V: Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe nach deinem Wort.

A: Gegrüßet seist du, Maria ...

V: Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt.

A: Gegrüßet seist du, Maria ...

V: Bitte für uns, heilige Gottesmutter, dass wir würdig werden der Verheißung Christi.

Lasset uns beten - Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Lass uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unsern Herrn - Amen.

Andacht: Lob auf die Schöpfung

Lied: (GL 392)

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren. Lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören. Kommet zuhauf, Psalter und Harfe wacht auf! Lasset den Lobgesang hören.

Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret, der dich auf Adellers Fittichen sicher geführet. Der dich erhält, wie es dir selber gefällt. Hast du nicht dieses verspüret?

Lesung aus dem Buch Genesis: (Gen 1,27-31)

Gott schuf die Menschen nach seinem Bild, als Gottes Ebenbild schuf er sie und schuf sie als Mann und als Frau. Und Gott segnete die Menschen und sagte zu ihnen: »Seid fruchtbar und vermehrt euch! Füllt die ganze Erde und nehmt sie in Besitz! Ich setze euch über die Fische im Meer, die Vögel in der Luft und alle Tiere, die auf der Erde leben, und vertraue sie eurer Fürsorge an.« Weiter sagte Gott zu den Menschen: »Als Nahrung gebe ich euch die Samen der Pflanzen und die Früchte, die an den Bäumen wachsen, überall auf der ganzen Erde. Den Landtieren aber und den Vögeln und allem, was auf dem Boden kriecht, allen Geschöpfen, die den Lebenshauch in sich tragen, weise ich Gräser und Blätter zur Nahrung zu.« So geschah es. Und Gott sah alles an, was er geschaffen hatte, und sah: Es war alles sehr gut. Es wurde Abend und wieder Morgen: der sechste Tag.

Wort des lebendigen Gottes!

Gebet: (GL 680,4)

Die Schöpfung ist uns geschenkt als ein Ort des Lebens: unsere Welt - eine einmalige Gabe in der Zeit. Die Erde, unsere Heimat in ihrer Schönheit, aber auch in ihrer Verletzlichkeit, ist uns vom Schöpfer anvertraut.

Herr, wie zahlreich sind deine Werke. Mit Weisheit hast du sie alle gemacht, die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.

Die Sterne, Planeten und Galaxien, A: von dir gesegnet, guter Gott.

Unsere Welt, ein Haus des Lebens, A: von dir ...

Die Lebensenergie, die allem innewohnt ...

Unzählige Muster, Formen und Farben ...

Die Kontinente und Meere, die Berge und Täler ...

Gräser, Kräuter, Blumen und Bäume ...

Tausende Blätter an einem Baum, keines gleicht dem anderen ...

Insekten, Fische, Vögel und Säugetiere ...

Millionen von verschiedenen Tieren, alle finden ihren Platz ...
Milliarden von Menschen, jeder ist und bleibt einmalig ...
Vererbung und Entwicklung, Anpassung und Entfaltung ...

Uns Menschen hast du einen besonderen Platz eingeräumt,

A: bleibe bei uns guter Gott.

Du hast uns die Erde anvertraut ...

Du gibst uns Würde, die uns kein Mensch nehmen kann ...

Mit deinem Atem hast du uns beseelt ...

Vor allen Geschöpfen rufst du uns beim Namen ...

Auf den anderen hin hast du uns geschaffen ...

In deinem Sohn bist du uns gleich geworden ...

Und doch nutzen wir unsere schöpferische Kraft nicht immer zum Guten ..

Dennoch gefährden wir auch unsere Umwelt ...

Die Erde seufzt bis zum heutigen Tag und hofft auf unsere Umkehr ...

Auf dem Weg der Welt zu deinem Reich ...

Lied: (GL 392)

Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet. Der dir Gesundheit
verliehen, dich freundlich geleitet. In wie viel Not hat nicht der gnädige
Gott über dir Flügel gebreitet?

Lobe den Herren, der sichtbar dein Leben gesegnet. Der aus dem Himmel
mit Strömen der Liebe geregnet. Denke daran, was der Allmächtige kann,
der dir mit Liebe begegnet.

Lesung: (Gen 2,5-9)

Dies ist die Geschichte der Entstehung von Himmel und Erde; so hat Gott
sie geschaffen. Als Gott, der Herr, Erde und Himmel machte, gab es
zunächst noch kein Gras und keinen Busch in der Steppe; denn Gott hatte
es noch nicht regnen lassen. Es war auch noch niemand da, der das Land
bearbeiten konnte. Nur aus der Erde stieg Wasser auf und tränkte den
Boden. Da nahm Gott, der Herr, Staub von der Erde, formte daraus den
Menschen und blies ihm den Lebensatem in die Nase. So wurde der
Mensch ein lebendes Wesen. Dann legte Gott im Osten, in der Landschaft
Eden, einen Garten an. Er ließ aus der Erde alle Arten von Bäumen
wachsen. Es waren prächtige Bäume und ihre Früchte schmeckten gut.
Dorthin brachte Gott den Menschen, den er gemacht hatte. In der Mitte
des Gartens wuchsen zwei besondere Bäume: der Baum des Lebens,
dessen Früchte Unsterblichkeit schenken, und der Baum der Erkenntnis,
dessen Früchte das Wissen verleihen, was für den Menschen gut und was
für ihn schlecht ist.

Wort des lebendigen Gottes!

Gebet: (GL 680,4)

Guter Gott, A: lass uns ein Segen sein
du hast uns in deiner Schöpfung reich beschenkt A: lass uns ...
Aufmerksamkeit präge unser Leben, denn die Welt ist vielfältig und schön,
A: lass uns ein Segen sein
Achtsamkeit bestimmt unser Handeln, denn unsere Welt ist verletzlich und
zerbrechlich ...
Dankbarkeit für das Leben sei unsere Quelle, denn es wurde uns
geschenkt ...
Achtung vor allem Leben sei unsere Haltung, denn jedes Geschöpf hat
seine Würde ...
Wir wollen einander Licht und Wärme sein, wie unser Bruder, das Feuer ..
Wir wollen einander nützlich sein, wie unsere Schwester, das Wasser ...
Wir wollen einander beleben, wie unser Bruder, der Wind ...
Wir wollen einander nähren, wie unsere Schwester, die Erde ...

Gott Vater, du bist deiner Schöpfung immer treu geblieben. Durch deinen
Sohn, Jesus Christus, bist du selbst Teil von ihr geworden. In deinem
Geist bist du ihr in vielfältiger Weise nahe. Führe alles Werden und
Vergehen in die Vollendung und uns Menschen zur Freiheit und
Herrlichkeit der Kinder Gottes. Sei gepriesen in Ewigkeit - Amen.

Lied: (GL 392)

Lobe den Herren, was in mir ist, lobe den Namen. Lob ihn mit allen, die
seine Verheißung bekamen. Er ist dein Licht, Seele vergiss es ja nicht.
Lob ihn in Ewigkeit. Amen.

Lesung aus dem Lukasevangelium: (Lk 1,30-35)

Der Engel sagte zu Maria: »Hab keine Angst, du hast Gnade bei Gott
gefunden! Du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären. Dem
sollst du den Namen Jesus geben. Er wird groß sein und wird ›Sohn des
Höchsten‹ genannt werden. Gott, der Herr, wird ihn auf den Thron seines
Ahnherrn David erheben, und er wird für immer über die Nachkommen
Jakobs regieren. Seine Herrschaft wird nie zu Ende gehen.« Maria fragte
den Engel: »Wie soll das zugehen? Ich bin doch mit keinem Mann
zusammen!« Er antwortete: »Gottes Geist wird über dich kommen, seine
Kraft wird das Wunder vollbringen. Deshalb wird auch das Kind, das du
zur Welt bringst, heilig und Sohn Gottes genannt werden.

Wort des lebendigen Gottes!

Gebet:

An diesem Morgen preisen wir dich, allmächtiger Gott, unser Vater. Wir danken dir für deinen Sohn, Jesus Christus, der uns und unserer Welt Licht und Wärme schenkt.

Er zeigt uns, wie du die Erde liebst - und wie wir sie lieben können.

Er zeigt uns, wie du da bist für uns - und wie wir füreinander da sein können.

Er teilt das Dunkel unseres Lebens, damit wir einander teilen können.

Er lebt uns deinen Willen vor, damit auch wir ihn leben können.

Er geht den Weg zu dir voran, damit auch wir ihn gehen können.

An diesem Morgen danken wir dir, allmächtiger Gott, unser Vater, Jesus Christus, unseren Bruder - Amen.

Gepriesen seist Du, unser Herr! A: Gepriesen seist Du, unser Herr!

Du allein bist würdig, Ehre zu empfangen A: Gepriesen seist ...

Du allein bist der Heilige ...

Dir allein sei der Ruhm ...

Mit allen Geschöpfen auf Erden ...

Für Sonne und Mond ...

Für Tag und Nacht ...

Für Feuer und Erde ...

Für Wasser und Luft ...

Für Blumen und Bäume ...

Für Pflanzen und Tier ...

Für Liebe und Treue ...

Für Vergebung und Güte ...

Für Männer und Frauen ...

Für Kinder und Alte ...

Für Frieden und Wohlstand ...

Für Gesundheit und Leben ...

In Krankheit und Leiden ...

Ja selbst noch in Sterben und Tod ...

Du, der Vater, der Sohn und der Geist. Dir sei die Ehre in Ewigkeit - Amen.

Beten wir für alle Menschen, die sich für die Natur und die Umwelt einsetzen:

Vater unser ... ; Gegrüßest seist du ... ; Ehre sei dem Vater ...

Lied: (GL 455)

Alles meinem Gott zu Ehren, in der Arbeit in der Ruh. Gottes Ruhm und Ehr zu mehren ich verlang und alles tu. Meinem Gott nur will ich geben Leib und Seel, mein ganzes Leben. |: Gib, o Jesu, Gnad dazu :|

Fürbittgebet:

Gott, du hast die Welt wunderbar erschaffen. In Dankbarkeit und in Sorge um deine Schöpfung tragen wir unsere Anliegen vor dich hin. Gott, Schöpfer und Erlöser, wir rufen zu dir:

A: Sende uns deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu.

Für alles, was lebt auf der Erde: die Pflanzen, die Tiere und die Menschen, die vielfach unter Ausbeutung und Zerstörung leiden und sich nach Erlösung sehnen. A: Sende uns deinen Geist ...

Für die Menschen, die unter den Folgen von Dürre, Überschwemmung und anderen Naturkatastrophen leiden. A: Sende uns deinen Geist, ...

Für die einflussreichen Männer und Frauen in Wirtschaft und Politik, die Weichen stellen zugunsten einer lebenswerten Welt für alle Menschen. A: Sende uns deinen Geist, ...

Für Forscherinnen und Forscher in Naturwissenschaft, Medizin und Technik, die vor der Frage stehen, welche Errungenschaften für das Wohl der Menschen und der Umwelt nötig und sinnvoll sind. A: Sende uns ...

Für alle, die sich für die Bewahrung der Schöpfung einsetzen und dabei mit Rückschlägen und Widerständen rechnen müssen. A: Sende uns ...

Für die kommenden Generationen, die in einer friedlichen und gerechten Welt gesund und froh aufwachsen wollen. A: Sende uns deinen Geist, ...

Für uns selber und für alle Getauften, die in der Kraft des Geistes Jesu befähigt und beauftragt sind, das Schöpfungswerk Gottes zu ehren und daran mitzuwirken. A: Sende uns deinen Geist, ...

Gott, wir danken dir für unsere Erde, die du geschaffen hast und die uns trägt und nährt. Wir vertrauen darauf, dass du sie in deiner Hand hältst und zur Vollendung führst durch deinen Sohn Jesus Christus, unseren Herrn - Amen.

Vater unser ... ; Gegrüßest seist du ... ; Ehre sei dem Vater ...

Lied: (GL 455)

Alles meinem Gott zu Ehren, dessen Macht die Welt regiert. Der dem Bösen weiß zu wehren, dass das Gute mächtig wird. Gott allein wird Frieden schenken, seines Volkes treu gedenken. |: Hilf, o Jesu, guter Hirt;:|